

## **Medienmitteilung vom 27. Mai 2015**

Die CSPO ist enttäuscht darüber, dass der Bundesrat die Walliser Bewerbung für ein Nationales Schneesportzentrum nicht berücksichtigt hat und fordert entsprechende Kompensationsmassnahmen.

Die CSPO ist davon überzeugt, dass dieser Entscheid für den Kanton Wallis negative Auswirkungen haben wird. Die CSPO zeigt sich überzeugt von der grossen Bedeutung des Wintersports und seiner Auswirkungen auf die weitere wirtschaftliche Entwicklung unseres Kantons. Die CSPO fordert, dass der Bundesrat sich nicht nur auf das Dossier Lenzerheide ausrichten soll, sondern, dass die Idee von drei Nationalen Sportzentren weiter verfolgt wird, wie dies die Motion des Freiburger Nationalrates de Bumann will.

In jedem Fall fordert die CSPO, dass der Bund dem Wallis entsprechende Kompensationsmassnahmen zusichert (Waffenplatz Sitten, Polizeiakademie im Chablais, die Erhaltung der militärischen Sicherheit am Flugplatz Sitten und die Erhaltung des Forschungszentrums Agroscope in Conthey).

Für die CSPO ist aber auch die Verkehrssicherheit am stark befahrenen Simplonpass eine Forderung, welche nach diesem Entscheid gegen das Wallis mit Nachdruck gestellt werden muss.

Die CSPO-Fraktion wird anlässlich der Juni-Session diesbezüglich eine dringliche Intervention einreichen.

Visp, 27. Mai 2015 - CSPO